

Hilfe bei Funktionsstörungen von Blase und Darm

Kontinenz- und
Beckenboden-Zentrum
Essen-Ruhr



Alfried Krupp Krankenhaus



Contilia
Gruppe

Liebe Patienten,

in Deutschland leiden Millionen Menschen an ständigem Harn-
drang, Senkungsbeschwerden, ungewolltem Urinverlust oder
Stuhlinkontinenz.

Beschwerden, denen sehr unterschiedliche Ursachen zu Grunde
liegen können und die von einem Facharzt diagnostiziert und
behandelt werden müssen.

Gemeinsam ist allen Erkrankungen der lange Leidensweg der
Betroffenen, die aus Angst vor „peinlichen Situationen“ keinen
Sport mehr treiben, sich aus dem gesellschaftlichen Leben
zurückziehen und schweigen.

Nur vier von zehn inkontinenten Menschen vertrauen sich
ihrem Arzt an. Viele versuchen, ihr Problem lieber mit Vorlagen
und Windeln zu verbergen oder sich mit selbst beschafften
Medikamenten zu behandeln.

Das muss nicht sein – denn heute gibt es viele Möglichkeiten,
diese Erkrankung zu heilen oder die Symptome deutlich zu
lindern.

In unserem Kontinenz- und Beckenboden-Zentrum Essen-Ruhr
betreut Sie ein Spezialistenteam und bietet Ihnen eine pro-
fessionelle, fachübergreifende und vor allem individuelle
Beratung, Diagnostik, Behandlung und Nachbetreuung. Gerne
stehen wir Ihnen auch für eine Zweitmeinung zur Verfügung.

Auf neuen modernen Therapiewegen zu mehr Lebensfreude.

Ihr Team

Kontinenz- und Beckenboden-Zentrum Essen-Ruhr

Diagnostik und Therapie

Da Blasen- und Darmschwäche sowie Senkungsbeschwerden vielfältige Ursachen haben, ist eine fundierte Diagnostik, Beratung und Therapie notwendig.

Unser Expertenteam bietet Ihnen vielfältige Untersuchungsmöglichkeiten, beispielsweise:

Diagnostik

- Ultraschalluntersuchungen
(abdominal, vaginal, anorektale Endosonographie)
- Harnblasenfunktionsuntersuchungen
(urodynamischer Messplatz)
- Radiologische Funktionsuntersuchungen
(MRT des Beckens, Defäkographie, Miktionszystourethrographie)
- Blasen- und Darmspiegelungen
- Analmanometrie
- Beckenboden-Elektromyographie

Konservative Therapie

- Medikamentöse Behandlungen
- Beckenbodengymnastik
- Elektrostimulation und Biofeedback
- Intermittierender Selbstkatheterismus
- Pessar-Anpassung

Operative Verfahren

- Injektion von Medikamenten
in die Harnblase und die Harnröhre
- Beckenbodenrekonstruktion bei der Frau
(klassische Scheiden-Plastik, Netztanlage, lateral Repair)
- Sakrokolpopexie
(offen chirurgisch, Laparoskopisch und da Vinci assistiert)
- Bändeinlagen bei der Frau und beim Mann (TVT, ADVANCE-XP)
- Implantation eines künstlichen Schließmuskeleratzes an
Harnblase und Darm
(Magnetband oder „Artificial bowel sphincter“)
- Roboterassistierte laparoskopische Operationsverfahren
- Entfernung von Enddarmanteilen vom Anus her
(STARR-/Transtar-Operation)
- Sakrale Nervenstimulation (SNS)

Kompetenz und Zusammenarbeit

Ziel der Bemühungen des Teams Kontinenz- und Beckenboden-Zentrum Essen-Ruhr ist die individuelle Hilfe für jeden Betroffenen. Das wird durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der beteiligten Kliniken des Alfried Krupp Krankenhaus und des Elisabeth-Krankenhaus in Essen erreicht:

Alfried Krupp Krankenhaus

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt Prof. Dr. med. Marco Niedergethmann

Leitender Oberarzt Johannes Schimmele

Sekretariat

Beate Beckefeld

Telefon 0201 805-1841

Telefax 0201 805-2184

chirurgie@krupp-krankenhaus.de

Klinik für Urologie und urologische Onkologie

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Buse

Oberarzt Dr. med. Philipp Hofmann

Sekretariat

Susanne Rottmann, Andrea Fidorra

Telefon 0201 805-1132

Telefax 0201 805-1131

urologie@krupp-krankenhaus.de

Elisabeth-Krankenhaus Essen

Frauenklinik

Chefarzt Dr. med. Norbert Nosal

Leitende Ärztin Dr. med. Andrea Gerling

Oberärztin Andrea Neutzler

Sekretariat

Telefon 0201 897- 86540

Telefax 0201 897- 3519

contilia.de/frauenklinik

info@krupp-krankenhaus.de

www.krupp-krankenhaus.de